

Protokoll Nr. 7 (2019-2023)

der öffentlichen Sitzung des Beirates Schwachhausen am 28.05.2020 im großen Saal des Bürgerzentrums Neue Vahr

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:35 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Beirat	Miriam Benz Gudrun Eickelberg Dr. Michael Fillié Markus Hagel Sandor Herms Herms Jörn Linnertz Stefan Pastoor Maria Schmidt Dr. Hans-Peter Volkmann	Christian Carstens Anna Faethe Maria-Katharina Gonther Dr. Vera Helling Klaus-Peter Land Kay Middendorf Gabriele Schmidt Dr. Wolfgang Schober
b) vom Ortsamt	Sarai Auras Dr. Karin Mathes	

Frau Dr. Mathes schlägt vor, aufgrund der Fristsetzung für die geforderte Stellungnahme des Beirats und der Dringlichkeit, den TOP „Anhörung zur Schubertstraße“ als neuen TOP 4 zu ergänzen. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.¹

Das Protokoll Nr. 6 der Beiratssitzung am 27.02.2020 wird ebenfalls genehmigt.

Frau Dr. Mathes begrüßt Herrn Dr. Michael Fillié als neues Beiratsmitglied. Anschließend stellt sich Herr Dr. Fillié kurz vor.

TOP 1: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Mitteilungen aus der Bevölkerung

Von Seiten des Vereins „Die Wachmannstraße“ wird mitgeteilt, dass das diesjährige Straßenfest in der Wachmannstraße zu dem ursprünglich geplanten Termin ausfalle, es aber möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden werde, sofern dies aufgrund der Corona-Pandemie möglich sein werde.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Henrike Wunsch-Lautebach stellt sich als neue Mitarbeiterin des Ortsamtes Schwachhausen/Vahr vor.

Frau Dr. Mathes teilt mit, dass das diesjährige Stadtteilstadtteilfest „Fockes Fest“, das am 06.09.2020 stattfinden sollte, aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen werde.

Weiter verweist Frau Dr. Mathes auf das Antwortschreiben der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) zu dem Beiratsbeschluss vom 05.11.2019.² Der Beirat hatte an die Einstellung der erforderlichen Finanzmittel zur Sanierung der

¹ Die Sitzung wurde aufgezeichnet vom VahReport. Die Aufzeichnung ist zu finden unter <https://vahreport.de/die-vahr/vahr-gaeste/beirat-schwachhausen.html>.

² Das Antwortschreiben von SKUMS ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

Carl-Schurz-Straße zwischen Wachmannstraße und Georg-Gröning-Straße im Rahmen der Mitwirkung an der Haushaltsaufstellung 2018/ 2019 erinnert und um Berücksichtigung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020/ 2021 gebeten.³

TOP 2: Antrag CDU, SPD, FDP: Smarte Parkraumbewirtschaftung – aber fair

Herr Linnertz stellt den gemeinsamen Antrag der CDU, SPD und FDP „Smarte Parkraumbewirtschaftung – aber fair“ vor:⁴ Demnach solle das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) aufgefordert werden, Bewohnerparkausweise für Bewohnerparkzonen auf digitale Systeme umzustellen. Zum einen würden somit die Kontrollen beschleunigt. Zum anderen könne dadurch festgestellt werden, ob der bzw. die Kfz-Halter*in tatsächlich über einen Bewohnerparkausweis verfügt. Die Praxis des Ordnungsamtes auf einer Geldbuße zu beharren, wenn die betroffenen Halter*innen über einen Bewohnerparkausweis verfügten, dieser aber zum Beispiel durch Witterungseinflüsse schlecht lesbar sei, werde missbilligt.

Frau Dr. Mathes lässt über den Antrag abstimmen: Bei zwei Gegenstimmen wird der Antrag mehrheitlich beschlossen.

TOP 3: Antrag GRÜNE: Bewohnerparkgebiete für Schwachhausen

Herr Land stellt den Antrag der Fraktion „Die Grünen“ vor, in dem gefordert wird, ein Bewohnerparkgebiet im Bereich zwischen Schwachhauser Ring, Schwachhauser Heerstraße, Hollerallee und Parkallee einzurichten. Den Bewohner*innen solle angemessener Parkraum gewährleistet und dem Fuß- und Radverkehr mehr Raum gegeben werden, dadurch, dass insbesondere der „äußere“ Kfz-Parkdruck verringert werde. Die Belange der Einkaufsbereiche an der Wachmannstraße und der Hartwigstraße, die Förderung alternativer Verkehrsangebote sowie die Einbeziehung der Bürger*innen seien bei der Planung ebenfalls zu berücksichtigen.⁵

Wie Herr Dr. Volkmann darlegt, spricht sich die CDU-Fraktion in einem Änderungsantrag dafür aus, dass zur Einführung der neuen Bewohnerparkgebiete die Legalisierung des geduldeten aufgesetzten Parkens nach Maßgabe des vom Beirat am 28.02.2019 beschlossenen Modellversuchs zwingende Voraussetzung zum aufgesetzten Parken sein solle, da andernfalls ungefähr die Hälfte alle Parkmöglichkeiten wegfielen.⁶

Herr Pastoor hingegen hält es für erforderlich, vor dem Beginn der detaillierten Planung die Anwendbarkeit der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) im Fachausschuss „Verkehr“ zu klären und zu definieren, in welchen Straßen gegebenenfalls auf Fußwegen aufgesetzt geparkt werden könne und erst nach einer rechtlichen Klärung mit entsprechender Bürgerbeteiligung weiter zu planen.⁷

Laut Herrn Land mache es keinen Sinn weiter am Modellversuch – und damit am linienhaften aufgesetzten Parken bei einer verbleibenden Gehwegbreite von 1,50 m festzuhalten – da dieser von SKUMS klar abgelehnt worden sei. Zugesagt worden sei hingegen, dass bei einem entsprechenden Beschluss der Einzelfall geprüft würde und punktuell aufgesetztes Parken möglich sei.⁸ Das Ressort würde zunächst einen Betriebsplan erstellen, aus dem die Anzahl der vorgesehenen Parkplätze hervorginge und der schlussendlich noch vom Beirat beschlossen werden müsste.

³ Näheres ist zu finden in dem Protokoll des Fachausschusses „Verkehr“ vom 05.11.2019 unter [Protokoll Nr. 2](#).

⁴ Der Antrag zur Parkraumbewirtschaftung ist dem Protokoll als **Anlage 2** angefügt.

⁵ Der Antrag der Fraktion „Die Grünen“ ist dem Protokoll als **Anlage 3** angefügt. Weitere Informationen finden sich unter anderem in dem Protokoll des Fachausschusses „Verkehr“ vom 19.02.2020 unter [Protokoll Nr. 4](#) und den dazugehörigen Anlagen [Präsentation SUNRISE](#), [Strategiepapier Parken in Quartieren SI SKUMS](#) und [Modellversuch SKUMS](#).

⁶ Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion ist dem Protokoll als **Anlage 4** angefügt. Näheres zu dem Modellversuch ist zu finden in dem Beiratsprotokoll vom 28.02.2019 unter [Protokoll Nr. 36](#) sowie der Anlage [Antrag Parkraumgutachten weißer Strich](#).

⁷ Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion ist dem Protokoll als **Anlage 5** angefügt.

⁸ Siehe auch [Strategiepapier Parken in Quartieren SI SKUMS](#).

Herr Linnertz argumentiert, dass die Ansicht der Behörde bezüglich der abgelehnten verbleibenden Gehwegbreite von 1,50 m für den Beirat nicht gesetzt sein müsse und rechtlich dagegen angegangen werden könne.

Die Fraktion „Die Linke“ spricht sich dafür aus, dass die Durchführung des vom Beirat im letzten Jahr beschlossenen Modellversuchs weiter eingefordert bzw. durch einen erneuten Beschluss bekräftigt werde.

Herr Dr. Schober beantragt, dass die Beratung zum Bewohnerparken im Fachausschuss „Verkehr“ weitergeführt werden möge.

Der Antrag wird bei acht Gegenstimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Dr. Mathes lässt sodann über den Änderungsantrag der CDU abstimmen: Der Antrag wird bei elf Gegenstimmen und sechs Zustimmungen mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend lässt Frau Dr. Mathes über den Ergänzungsantrag der SPD abstimmen: Der Antrag wird bei neun Gegenstimmen, drei Zustimmungen und fünf Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Zuletzt lässt Frau Dr. Mathes über den Antrag der Fraktion „Die Grünen“ abstimmen: Der Antrag wird bei neun Gegenstimmen, sechs Zustimmungen und zwei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Dr. Mathes hält abschließend fest, dass der Beirat sich einig darüber sei, die Bewohnerparkgebiete auszuweiten und dies auch Teil der Parkraumstrategie des Senats sei. Daher werde das Thema den Beirat sicherlich in Zukunft erneut beschäftigen.

TOP 4: Anhörung zur Schubertstraße

Frau Dr. Mathes verweist auf die Anhörung des ASV:⁹ In der Schubertstraße sollten demnach streckenweise ein absolutes Halteverbot und Zick-Zack-Markierungen angeordnet werden, um die Rettungssicherheit zu gewährleisten. Zudem sollten Fahrradbügel in den Nebenanlage auf der Seite des Krankenhauses installiert werden.

Frau Dr. Helling erinnert daran, dass bei der damaligen Beratung der Bauanträge des Krankenhauses für die mittlerweile fertiggestellten Neubauten im Fachausschuss „Bau“ mehrfach auf die zu erwartenden Verkehrsprobleme hingewiesen worden sei. Von Seiten des Krankenhauses seien diese jedoch abgetan und der Vorschlag einer weiteren Einfahrt für den Rettungsdienst in der Schwachhauser Heerstraße als nicht erforderlich erachtet worden. Daher hält sie es für äußerst ärgerlich, dass das Krankenhaus nun – nach Bewilligung aller Pläne – diesen Antrag beim ASV mit der Begründung der Gefährdung der Rettungssicherheit gestellt habe.

Der Beirat stimmt der Anhörung bei zwei Enthaltungen einstimmig zu.

TOP 5: Antrag CDU, GRÜNE, SPD, LINKE, FDP: Seuchenprävention im Nelson-Mandela-Park

Herr Middendorf stellt den fraktionsübergreifenden Antrag zur Seuchenprävention im Nelson-Mandela-Park vor:¹⁰ Da die Rattenplage dort bislang nicht erfolgreich bekämpft werden können, solle von Seiten des Senators für Inneres eine Ursachenanalyse durchgeführt werden, um eine nachhaltige Beseitigung der Ratten zu erreichen.

Frau Dr. Mathes lässt über den Antrag abstimmen: Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 6: Fortsetzung der Globalmittelvergabe

⁹ Die Anhörung ist dem Protokoll als **Anlage 6** angefügt.

¹⁰ Der Antrag ist dem Protokoll als **Anlage 7** angefügt.

Herr Land stellt fünf Globalmittelanträge vor, die nicht einstimmig im E-Mail-Umlaufverfahren und Fachausschuss „Globalmittel Koordination und Prävention“ beschlossen werden konnten.¹¹

Frau Dr. Mathes lässt im Einzelnen über die Anträge abstimmen:

Die beantragte Summe in Höhe von 500,00 € der Bremischen Evangelischen Kirche St. Ansgarii-Gemeinde für das Projekt "Urlaub ohne Koffer" für Senior*innen wird bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich bewilligt.

Von der SPD-Fraktion sei vorgeschlagen worden, für die vom ADFC beantragte Unterstützung des Lastenradprojektes "Fietje" 500,00 € zu bewilligen, statt der beantragten 1.000,16 €.

Dieser Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Bewilligung der Summe von 1.000,16 € wird bei fünf Gegenstimmen, acht Ja-Stimmen und vier Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Frau Gabriele Schmidt schlägt vor, 500,00 € für die Errichtung von Spiel- und Klettergeräten auf dem Kita-Außengelände „Die Entdeckerwelt“ zu bewilligen, anstatt der beantragten 1.000,00 €.

Dieser Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Einer Zuwendung von 1.000,00 € wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Der Beirat stimmt der von der Freiwilligen Feuerwehr Bremen Lehesterdeich beantragten Summe von 1.100,00 € für eine Rückfahrkamera und Parksensoren für einen Sprinter der Jugendfeuerwehr bei drei Gegenstimmen und vier Enthaltungen mehrheitlich zu.

Herr Dr. Schober schlägt eine geringere Bezuschussung und zwar in Höhe von 1.500,00 € für eine Sandkistenumrandung aus Holz für die Kita Stadtwichtel e. V. vor.

Dieser Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Bewilligung der beantragten Summe von 2.960,22 € wird mehrheitlich zugestimmt.

Frau Dr. Mathes schlägt abschließend vor, aufgrund der Corona-Krise vor den Sommerferien eine weitere Vergaberunde für Globalmittel durchzuführen, da zum einen einige der bereits bewilligten Projekte ausfallen müssten und sich zum anderen aufgrund der aktuellen Situation neue Bedarfe für stadtteilbezogene Maßnahmen ergäben. Als Abgabefrist für Globalmittelanträge könne der 01.07.2020 festgelegt werden.

Der Beirat stimmt dem zu.

TOP 7: Nachwahl in den Ausschuss „Umwelt und Klimaschutz“

Gemäß Frau Dr. Mathes habe die Nachwahl eines Mitgliedes in den Fachausschuss „Umwelt und Klimaschutz“ zu erfolgen. Der CDU-Fraktion stehe dieser Platz zu, die Herrn Dr. Fillié vorgeschlagen habe.

Frau Dr. Mathes lässt über die Nachwahl abstimmen: Bei eigener Enthaltung wird Herr Dr. Fillié einstimmig in den genannten Ausschuss gewählt.

TOP 8: Nachwahl in den Ausschuss „Soziales, Integration, Jugend und Kultur“

Frau Dr. Mathes lässt über die Nachwahl in den Fachausschuss „Soziales, Integration, Jugend und Kultur“ abstimmen, für die die CDU Herrn Dr. Fillié vorgeschlagen habe: Bei eigener Enthaltung wird Herr Dr. Fillié einstimmig in den genannten Ausschuss gewählt.

TOP 9: Urteil des Verwaltungsgerichts: Rückbau der Bgm.-Spitta-Allee und Beiratsrechte

¹¹ Die Liste aller Globalmittelanträge der ersten Vergaberunde 2020 ist dem Protokoll als **Anlage 8** angefügt.

Frau Dr. Mathes erklärt einleitend, dass die Klage des Beirats gegen den Rückbau der Bürgermeister-Spitta-Allee auf eine Fahrspur vom Verwaltungsgericht mit der Begründung abgelehnt worden sei, dass hier kein (alleiniger) Stadtteilbezug vorliege.¹²

Herr Carstens stellt den Antrag vor, dass der Beirat Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts einlegen möge und die entstehenden Kosten für das Berufungsverfahren von rund 1.900,00 € aus Globalmitteln abgesichert werden mögen.¹³

Der Antrag wird bei zwei Gegenstimmen, zwölf Zustimmungen und drei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Middendorf teilt mit, dass die zuständige Deputation den Bebauungsplan für das Grundstück an der Schwachhauser Heerstraße 235 wieder in Kraft gesetzt habe, nachdem nun der Vertrag zwischen der Baugruppe „Stark Wohnen“ und Helken Planungs- und Immobilien GmbH & Co. KG unterschrieben worden sei.¹⁴

Sprecherin	Vorsitzende	Protokoll
Eickelberg	Dr. Mathes	Auras

¹² Das Gerichtsurteil kann abgerufen werden unter <https://www.verwaltungsgericht.bremen.de/entscheidungen/detail.php?gsid=bremen73.c.19594.de&asl=bremen73.c.12796.de>. Weitere Informationen zum Hintergrund finden sich unter anderem im Protokoll des Fachausschusses „Verkehr“ vom 16.01.2017 unter [Protokoll Nr. 14](#) sowie in den Anlagen 1 [Präsentation Sanierung Bürgermeister-Spitta-Allee](#), 2 [Erläuterungsbericht Bürgermeister-Spitta-Allee](#), 3a [Lageplan Bürgermeister-Spitta-Allee-1](#), 3b [Lageplan Bürgermeister-Spitta-Allee-2](#) und 3c [Lageplan Bürgermeister-Spitta-Allee-3](#).

¹³ Der gemeinsame Antrag der SPD, CDU und FDP ist dem Protokoll als **Anlage 9** angefügt.

¹⁴ Nähere Informationen zu dem Baugebiet Schwachhauser Heerstraße 235 finden sich unter anderem in dem Protokoll der Beiratssitzung vom 26.09.2019 unter [Protokoll Nr. 3](#) sowie der dazugehörigen Anlage [CDU- und SPD-Fraktion zum Baugebiet Schwachhauser Heerstraße 235](#).